



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

131 (19.3.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-208485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-208485)

Der Reichspräsident in Hamm

Eine eindrucksvolle Rundgebung

Der Reichspräsident, Reichsarbeitsminister Dr. Brauns...

In einer im Laufe des gestrigen Nachmittags abgehaltenen...

Nach dem Reichspräsidenten sprachen der Reichsarbeitsminister...

Sein Gefallen des Verminnungsraumes wurde Ubert von...

Die Mordtaten in Buer

Oberbürgermeister Zimmermann und Sportplatzdirektor...

Diese französische Darstellung ist ein Musterstück französischer...

In einer gemeinsamen Aussprache des Magistrats und der...

Raubzüge auf Maschinenfabriken

Nachdem es den Franzosen und Belgiern bisher nicht gelungen...

National-Theater Mannheim

Das Rosenkästlein

Eine Legende in drei Aufzügen von Julius Bittner

(Herausführung)

Bei Linz an der Donau steht noch heute die Ruine Eggstein. Dort...

teilen, und erfüllten gleichzeitig, eine Beschäftigung der Betriebs...

Verhaftung eines Spießes

In Hamm wurde der aus der Provinz Brandenburg stammende...

Gleiche Brüder, gleiche Kappen

Essen, 19. März. In Bitterhausen haben etwa 100...

Poincaré und die zerstörten Gebiete

Poincaré erteilte kürzlich auf eine Anfrage des Marquis de...

Dieser Laubstanz zeigt deutlich, daß es die französische Regie...

In der französischen Presse verläuft man diesen Vorfall zu...

treuen Hoffs, den Anführer der Mannen, leistet dem andringenden...

Der dritte Aufzug spielt im Burghof, wüdes Hoff und...

Julius Bittner als Musikdramatiker war uns lange bekannt...

Neue Verordnungen der J. A. R.

In ähnlicher Weise, wie bei der berichtigten Ordnung 147 die...

Weiter hat die Rheinlandkommission eine Verordnung erlassen...

Ankauf von beschlagnahmten Brennstoffen ist fehlerei

Der Reichskommissar für die Kohlenverteilung macht angeführt...

Was Harden jetzt erzählen weiß

Maximilian Harden kennt anlässlich des Ruhrsturzes sein...

Das französische Defizit von 35 Milliarden hätte die Industrien...

Sind diese franzosenfreundlichen Fälschungen wohlbekanntere...

Letzte Meldungen

Märzfesten in Berlin

Berlin, 19. März. (Von uns. Berliner Büro.) Der Friedhof...

Mit 19. März. Bei der Eröffnung der Kieler Frühjahrs...

Viele wohlerkennbare Einzelheiten einzelne Ansätze und Anläufe...

Nach demnächstigen dünnem und freudig Frau Renne Gaier...

Städtische Nachrichten

Die Lage des Einzelhandels

Die Sitzung des Einzelhandelsausschusses der Handelskammer am 9. März wurde eingeleitet mit einem ausführlichen Bericht...

Der gestrige Sonntag

Besteht die Anlagen und Erholungsstätten mit Spaziergängern wie schon seit langem nicht mehr...

Die Postsonntage nähern sich nun allmählich ihrem Ende, und die Zeit des Osterfestes rückt näher...

Mannheim hat nun doch einen Sommertagszug aufzuweisen. Wenn dieser auch um acht Tage verschoben wurde...

hoffentlich hält der Frühling nun auch seinen so sehr zu erwartenden Einzug und bringt gelinde Witterung...

Die Kommunisten veranstalteten gestern nachmittags 3 Uhr vom Marktplatz aus einen Demonstrationzug...

mit dem hohen B wird uns noch lange nachhingen. Zudem sah Frau Geier sehr schön aus und gab ihrer Darstellung volle Ehre...

Konzert Francis E. Kraupp. Am Flügel: Dr. Egon Kornau. Wir mögen nach in des Gedankens Schleiße verlinken...

Mangehobene Postenjur. Die Postenjur über Briefe von der Schweiz nach Deutschland, besonders über Einfuhrbriefe...

Erhöhung der Unterstützung für die Sozialrentner. Im Haushaltsausschuss des Reichstages wurde die dritte Verordnung...

Die Anmeldefrist für Auslandschäden (Gewalttätigkeiten) läuft am 31. d. Mts. ab. Eine Verlängerung der Anmeldefrist ist kaum zu erwarten...

Die Mannheimer Schwabentanten wieder freigesetzt. Die von den Franzosen im Wöhlhofen festgenommenen zwei Schwabentanten in Bielefeld sind nach Freisetzung ihrer Personalien sofort wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Der Ansoverkehr Saarbrücken-Mannheim und in umgekehrter Richtung vollzieht sich bereits regelmäßig. Der Fahrpreis nach Saarbrücken beträgt 35 Francs, also etwa 40 000 Mark...

Veranstaltungen

Deutsche liberale Volkspartei. Bei der morgen, Dienstag abend 8.15 Uhr im Hotel Kaffeehaus stattfindenden Mitgliederversammlung...

Länge und Gesänge Hanna Winther - Feil Helwig. Ein Abend besonderer Art, der schon durch seine Zusammenstellung von Längen und Gesängen die Aufmerksamkeit auf sich lenken wird...

Mozartabend Walter Rehberg. Walter Rehberg, der mit der Veranstaltung seines Mozartabends ungewöhnlichen Erfolgs errang, wird auf vielseitigen Wunsch diesen Abend am Samstag, 24. März wiederholen.

Abendkonzerte. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, werden die Abenden der Akademiekonzerte ausgesetzt...

Amüsictheater „Apollo“. Heute, morgen und Mittwoch geht „Der Postbote“ in Szene. Von Donnerstag bis Samstag wird das neue Werk des bekannten oberbayerischen Schriftstellers Hans Werner...

Der Abend der Drei im Harmonieaal brachte einige Stunden angenehmer Unterhaltung. Man kam mit großen Erwartungen, die nicht nur erfüllt, sondern weit übertrafen wurden.

Die hiesige Gewerbe- und Handelskammer hat sich für die Beschaffung von Holz entschieden. Die hiesige Gewerbe- und Handelskammer hat sich für die Beschaffung von Holz entschieden...

Aus dem Lande

Weinheim, 17. März. Der 73jährige bei der Stadt beschuldigte Tagelöhner Franz Haffel, ein Witmann, kürzte gestern früh, als er zur Arbeit gehen wollte...

Wiesloch, 17. März. Bei den Abschlußprüfungen an der Realhufe befanden sämtliche Schüler (11 Knaben u. 9 Mädchen) X. Klasse, 17. März. Gestern abend ereilte eine 63 Jahre alte Frau aus Mannheim, welche zu Besuch bei ihrem Sohne war...

Pforzheim, 17. März. Im Bade bei Brödingen wurde eine nahezu vollständig verweste männliche Leiche aufgefunden. Allem Anschein nach handelt es sich um einen dem Arbeiterstand angehörenden Mann. Ob Selbstmord oder Verbrechen vorliegt konnte nicht festgestellt werden.

Müdingen, 16. März. Die hiesigen Wirte beschloßen, nach dem Inkrafttreten des beschleunigten 50prozentigen Biersteuergesetzes keinen Tropfen Bier mehr anzubieten. Sie erließen die Wirte anderer Bezirke ihrem Beispiele zu folgen.

Wörth, 16. März. Wegen den Verhandlungen Moriz Bloch in Wörth ist wegen vorläufiger Hinterziehung der hiesigen Einkommen- und der Reichseinkommen-, Umsatz- und Besitzsteuer zu einer Zwangsversteigerung (einschließlich der Kassen und Steuernachträge) von 2835 000 Mark erkannt worden.

Aus der Pfalz

Ed. Ludat-haus, 17. März. Mit welcher Wucht der gestern früh von Franziskaner Elenachern gestiftete Personenzug von Ed. Ludat nach Daxhofen in insolte falliger Weichenstellung auf die am Caswert-Brühlgehöhen innerhalb des Geländes des Caswertes auf einem in Glas stehenden drei mit Holz beladenen Güterwagen aufgesetzt ist, beweist das Bild der englischen, völlig verfallenen drei Güterwagen. Sie bilden einen großen Trümmerhaufen. Teils umgestürzt liegen sie übereinander und in-einander als ein großer Holzhaufen, permittiert mit Eisenstücken und Reben. Der auf die Wagen aufgesetzte Personenzug, dessen Lokomotive bei dem Anprall Beschädigungen erlitt wurde im Laufe des Tages von den Franzosen zurückgezogen...

Lokomotive bei dem Anprall Beschädigungen erlitt wurde im Laufe des Tages von den Franzosen zurückgezogen. Wäre der aufgesetzte Zug noch ein Stück weiter gezogen, so wäre er durch die des Geländes des Caswertes umgebende Planze hindurch auf die Sandstraße gelang. Der Schaden an Material wie am Caswert, dessen mannsfähiger Kohlenförderungsanlagen durch den Eisenbahnanfall außer Betrieb gebracht wurden, läßt sich noch nicht überschätzen.

St. Ingbert, 17. März. Die rechte Hand glatt am Gelenk abgetrennt wurde dem Bergmann Peter Lang aus Niederwürzbach, der mit seinem Schwager Vorschnäbe zulagte um sein neugebautes Haus zu umzuziehen als er an der Knechtelage des unten angelegten Sägemehls entfernen wollte. Lang ist verheiratet und Vater von vier Kindern, wobei dieses Unglück keine Familie ganz bedauern schwer trifft. Ein unglücklicher Zufall will es, daß die Schwelmer des Bergmanns früher gleichfalls durch einen Unglücksfall die rechte Hand verlor.

Gerichtszeitung

Eine „leine“ Familie. Eine siebenköpfige Diebes- und Hehlerschar zierte gestern die Angellagerbänke der Straßammer Zweibrücken. Verhaftet vorgeliefert wurden das Brüderpaar Philipp und Franz Sauer sowie deren Vater Franz Sauer alle aus Pirmasens, die Söhne wegen Diebstahls, der Vater wegen Hehlererei, ferner ebenfalls wegen Hehlererei der Schuhfabrikant Albert Stegner, die Fabrikarbeiter Georg Baud, Heinrich Selbig und Otto Hermann, die mit zwei Ausnahmen alle bereits mehr oder weniger verurteilt sind, darunter am empfindlichsten der Vater Sauer u. a. mit 8 Jahren Zuchthaus. Am Abend des 8. Januar war das Brüderpaar am Gebäude der Lederhandlung Max Lannhäuser in der Bahnhofstraße vorbeigefahren, in dem Franz Sauer jun. als ehemaliger Hausbesitzer der Firma Deissmanns besaß. Er kletterte am Gitterwerk eines Fensters ins Innere und warf dem unten stehenden Bruder mehrere Rollen schwarzes und braunes Leder im Wert von etwa 1945 000 Mark auf die Straße. Die Beute wurde sofort in die väterliche Wohnung gebracht und zunächst Stegner als Abnehmer gewonnen. Auch die Mitangeklagten waren bereit, teils wieder durch gegenseitige Vermittlung, von dem gestohlenen Gut entgegenzunehmen, von dem, als bereits am 18. Januar alle Beteiligten hinter Schloss und Riegel saßen, nur ein verblühender Teil wieder herbeigeschafft werden konnte. Im Gegenlicht zur Voruntersuchung machten die Hauptangeklagten in der Verhandlung Verusche, die Schuldfrage zu verunkeln. Die Verurteilung wurde von vier Pirmasenser Rechtsanwältinnen geführt. Nach mehrstündiger Verhandlung wurde verurteilt Franz Sauer jun. zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis, Philipp Sauer zu 9 Monaten, Stegner und Selbig zu je 10 Monaten, Franz Sauer sen. zu 6 Monaten, Baudy und Hermann zu je 5 Monaten Gefängnis bei Aufhebung der Haftbefehle gegen die drei Beistehenden.

Kommunale Chronik

Heidesheim, 16. März. Aus der jüngsten Gemeinderatsitzung ist folgendes mitzuteilen: Von der Verfügung des Bad. Bezirksamts Weinheim über Gewährung eines Bauförderzuschusses durch den Wohnungsvorband für das 5. und 6. Gemeinde-doppelwohnhaus wurde Kenntnis genommen. Als Verächtersteller über Saatenland und Ernte wird Landwirt Heinrich Koch und als dessen Stellvertreter Philipp Rippenhan III in Vorschlag gebracht.

Die Karlsruher sozialdemokratische Rathausfraktion hat beim Stadtrat den Antrag gestellt auf Einführung von wahl-freien Kurien in einer Fremdsprache an den Volksschulen, um begabten Schülern und Schülerinnen eine höhere Bildungsmöglichkeit zu schaffen und zugleich die Mittelschulen zu entlasten.

Wie viele andere Kulturwerke, so ist auch der Borsheimer Stadigarten von den Räten der Zeit aufs schwerste bedroht. Der Stadigarten wurde in den Jahren 1883 und 1884 durch den Gartenbauverein auf dem damals brachliegenden oberen Rennfeld, das der Stadt gehörte, angelegt. Der Grund und Boden blieb Eigentum der Stadterwaltung. In gärtnerischer Hinsicht war der Stadigarten stets ein wahres Schmuckstück. Wiederholt waren Bestrebungen im Gange, den Stadigarten in städtische Verwaltung überzugeben; sie fanden wenig Anklang, da man sich keinerlei Vorteile davon versprach. Jetzt ist der Gartenbauverein nicht mehr in der Lage, den Stadigarten zu halten; im vorigen Jahre arbeitete er mit einem großen Verlust. Die dieser Lage abgehende Hauptversammlung beschloß deshalb, das Eigentum des Gartenbauvereins im Stadigarten der Stadterverwaltung zum Kauf anzubieten oder sonst zu veräußern.

In Frankfurt werden Wasserleit. Kanal- und Verkehrsabfuhrgebühren nach den Beschüssen der Stadterverordnetenversammlung und des Magistrats nunmehr in schwa-facher Höhe der bisherigen Veranlagung nachgehoben. Der Erhöhung der Gewerbesteuer für 1923 auf das Sechsfache wurde ebenfalls vom Magistrat zugestimmt. Die Vermittlung von einer Million Mark an die Bauhütte wurde nunmehr zugestimmt, nachdem der Magistrat durch zwei Mitglieder im Aufsichtsrat und Betriebsrat, im letzten ohne Stimmverteilung, vertreten ist. Für Untermieter und Vermieter werden beim Mietvermittlungsamt jetzt besondere Kammern für Streitfragen errichtet.

Neues aus aller Welt

Glücksdepeschen. Die spanische Postverwaltung ist auf eine originelle, nachahmenswerte Idee verfallen. Sie gibt nämlich den Aufgebern von Telegrammen die Möglichkeit, ihre Mitteilungen den Adressaten auf künstlerisch ausgestalteten Telegrammformularen zusammen zu lassen. Es soll damit bezweckt werden, daß Telegramme, die aus freudigen Anlässen, Glückwünsche zu Hochzeiten, Taufen usw. abgefaßt wurden, mehr als bisher aufbewahrt werden und in den Familienbesitz übergehen. Die selbstverständlich erhobene Sondergebühr geht restlos dem roten Kreuz zu.

Einbrecherunwesen in der Mark. Für 30 Millionen Mark Schmuckstücken erbeuteten Einbrecher in dem Schloß Etappe bei Pucenwalde. Einer von ihnen kich sich abends in das Schloß ein und übergab die Beute seinen draußen stehenden Komplizen. — Noch reichere Beute machte eine Bande bei dem Rittergutbesitzer Dr. von Philippborn auf Kienitz bei Jütlichau. Ihr Ziel für ungefähr 150 Millionen Mark Silberzeug in die Hände.

Die explodierte Gelpenscherfung. Ein öffentliches Gebäude in Pittsburg, Pa. wurde infolge einer geheimnisvollen Explosion vollständig zerstört. Die Explosion ereignete sich, wie aus Remport berichtet wird, während Spiriten eine Sitzung dort abhielten. 75 Männer und Frauen, die hier mit den Geistern Zwiegespräche hielten, wurden von den Flammen überfallen. 20 von ihnen sprangen aus dem dritten Stockwerk auf die Straße, ohne das Ausbreiten von Sprungminen abzuwarten. Sie wurden schwer verletzt ins Krankenhaus überführt. Andere entzanden dem Feuerort, indem sie an den Fensterbrettern entlang auf das Dach des antonstehenden Hauses krochen. Sieben verbrannten. Die Ursache der Explosion ist nicht aufgeklärt.

Der letzte Wunsch des Al-korbles. Der kürzlich verstorbenen Schwägerin von Enrico Caruso, der Remporter Bankier Port Benjamin, macht jetzt wieder ebenfalls von sich reden wie zu seinen Lebzeiten, als er die Verheiratung seiner Tochter Dorothy an den berühmten Sänger mit allen Mitteln zu hintertreiben versuchte. Jetzt ist es das Testament Port Benjamins, dessen einzelne scharf abwechselnde Bestimmungen den augenblicklichen Gesprächsstoff in Remport bilden. In seinem letzten Willen verläßt der Schwägerin Carusos von seiner noch unverheirateten Tochter unter anderem, daß sie auf der Fahrt nach Italien eigenhändig keine Waise in einer bestimmten Wärmnacht an einer in der Willensäußerung genau erklärten Stelle aus der Urne in den Ocean werfe. Zu diesem Zweck wird sich die Tochter des erkrankten Bankiers am 17. März im Remporter Hafen auf dem Triester Dampfer „Präsident Wilson“ einschiffen.

leiden, dürfen dieser Verlust vom gesetzlichen Reservefonds abschreiben. Dollarschat anweisungen werden als Sicherheit für Zinsküffe angenommen.

Zeichnungsliste eines New Yorker Bankhauses auf die Dollaranleihe

Berlin, 19. März. Ein New Yorker Bankhaus nimmt, wie die Berliner Montagpost meldet, Zeichnungen auf die neuen 50-Millionen-Dollarschatranweisungen an. Das Haus erklärt dazu, diese Schatzanweisungen stellen eine zeitgemäße internationale Anleihe vor, die den Zweck habe, die Mark zu stabilisieren.

Vom Hamburger Getreidehandel

Nach dem Bericht des Vereins der Getreidehändler an der Hamburger Börse war das abgelaufene Berichtsjahr das zweite Jahr nach der Freigabe der Einfuhr sämtlicher Getreide- und Futtermittelsorten und das erste Jahr nach der teilweisen Freigabe der inländischen Brotgetreide-Ernte. Insoweit dürfte dieses Jahr geeignet sein, einen Maßstab zu bieten für die Auswirkungen der Freigabe, wenn nicht die allgemein wirtschaftlichen Verhältnisse verbieten würden, die Erfolge im verfloffenen Berichtsjahr zugrunde zu legen. Daß die Preise für in- und ausländisches Getreide- und Futtermittel eine ungeahnte Höhe erreichen mußten, liegt in der Natur der Dinge. Ausländische Erzeugnisse erreichten, ohne selbst im Preise zur ausländischen Valuta zu steigen, in Reichsmark etwa den zweitausendfachen Preis vom Friedenswert. Der deutsche Landwirt folgte im gemessenen Abstand dieser Preissteigerung, so daß der Preis für inländisches Weizen bis über 20000 M für den Zentner stieg. Derartige Preissteigerungen verbieten eine gerechte Einschätzung der Bemühungen des freien Handels um die Versorgung Deutschlands mit fremdländischem Getreide. Ebenso wie der freie Handel nach Maßgabe seiner finanziellen Kräfte für die Einfuhr ausländischer Produkte und Weiterleitung der inländischen Erzeugnisse an die Verbraucher gearbeitet hat, hat auch im verfloffenen Berichtsjahr die Einfuhrgesellschaft durch die Vermittlung des freien Handels mit Reichsmitteln ein verändertes Bild der Preisentwicklung im Berichtsjahr den Zusammenbruch vieler Firmen befürchten. Bis jetzt haben sich diese Befürchtungen im allgemeinen als unbegründet erwiesen. Die Einführung des neuen Schiedsgerichts des Vereins im Jahre 1921 hat die damals gehobene Hoffnung nicht unerfüllt gelassen, daß hierdurch die bei Beendigung des Krieges vorwiegend benutzte Hamburger Freundschaftliche Arbitrage zugunsten des offiziellen Schiedsgerichts zurückgedrängt würde. Von den ständigen Kommissionen des Vereins ist im Laufe des Berichtsjahres besonders in Tätigkeit getreten die Schlussnotenskommission des Vereins. Am Schluß des Berichtsjahres zählte der Verein 612 Mitglieder, gegenüber 522 Mitgliedern am Anfang des Berichtsjahres. Der Bericht behandelt ferner a. a. den Verkehr mit Importgetreide, mit inländischem Getreide und Mischfuttermitteln, Eisenbahn- und Schiffsverkehrsangelegenheiten, Preiswucher, Vermittlergebühren und Börsenangelegenheiten.

Handelserlaubnis als Voraussetzung für Zulassung zum Beach und Schiedsgericht der Mannheimer Produktenbörse. Die Produktenbörse schreibt uns, daß nur solche Handelsfirmen zur Mannheimer Produktenbörse zugelassen werden, denen die erforderliche Handelserlaubnis nachweislich erteilt ist. Die Entziehung der Handelserlaubnis hat ohne weiteres den Verlust der Mitgliedschaft und den Ausschluß vom Börsenbesuch zur Folge. Schiedsgerichtsverfahren von und gegen solche Firmen, die aus der Börse ausgewiesen sind und aus Geschäftsabschlüssen herrühren, welche nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung des Ausschlusses gestattet wurden, werden gemäß § 2 der Schiedsgerichtsordnung der Mannheimer Produktenbörse abgelehnt.

Eine Produktenbörse in Breslau. Die Errichtung einer Produktenbörse in Breslau ist vom preussischen Minister für Handel und Gewerbe, wie die Ostf. Ztg. erfährt, grundsätzlich genehmigt worden. Die bisherigen börsenartigen Versammlungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse an der Breslauer Börse erreichen damit voraussichtlich bereits mit dem 31. d. M. ihr Ende.

Badische Holzwerkzeugfabrik A.-G. vorm. Otto Mainzer & Cie in Oos. Die Verwaltung beantragt die Kapitalerhöhung bis zu 10 Mill. M.

Hypothekengläubiger-Schutzverband. Aus Berlin wird uns geschrieben: Am 11. März hielt der Hypothekengläubiger-Schutzverband für das Deutsche Reich (Geschäftsstelle Berlin-Biesdorf, Dorfstraße 21/22) seine erste gut besuchte Mitgliederversammlung ab. Dr. Fudickar und Justizrat Dr. Rhode berichteten über die außerordentliche Notlage, in welche die Hypothekengläubiger durch die derzeitige Geldentwertung gebracht worden sind. Eine Entschließung wurde angenommen, in der der unverzügliche Erlass eines Gesetzes gefordert wird, das den Gläubiger der Verpflichtung entbeht, sich für abgefunden zu erklären und löschungsfähige Quittung zu erteilen, ohne daß ihm eine angemessene Aufwertung seiner Forderung gewährt wird. Der Erlass der Pachtordnung und der Erlass des Reichsmietengesetzes, sowohl als auch die gesetzgeberischen Maßnahmen anderer Länder beweisen, daß dieser Schutz notwendig gerecht und praktisch durchführbar sei.

Chocola-Plantagegesellschaft. Aus einem Reingewinn von 100.05 (i. V. 7,97) Mill. M. wird für das Geschäftsjahr 1921/22 eine Dividende von 3500% (280%) vorgeschlagen. Der große Gewinn hat seine Ursache in der Entwertung der deutschen Mark.

Ausfuhrträge aus dem Bereich der Außenhandelsstelle für Eisen- und Stahlwaren. Nach einer neueren Mitteilung des Reichsbevollmächtigten der Außenhandelsstelle soll die Verteilung der Ausfuhrträge auf die beiden Geschäftsstellen in Kassel und Elberfeld folgendermaßen erfolgen: Soweit die ausfuhrpflichtigen Waren einer Preisprüfung nicht unterliegen, können sie wahlweise nach Kassel und Elberfeld eingereicht werden. Dagegen ist es erforderlich, Ausfuhrträge für Waren, die einer Preisprüfung unterliegen, entweder nach Elberfeld oder nach Kassel zu übersenden, und zwar sind diese Ausfuhrträge bei den zuständigen Preisprüfern einzureichen, die sie nach Elberfeld weitergeben werden. Ausgenommen hiervon sind die in Berlin ansässigen Preisprüfer für Schreibfedern (Brandt), Röhrenbedarf (Dr. Hegemann), Präzisions- und Meßwerkzeuge (Nordmann), Milchtransportkannen und Gaskocher (Noth), welche ihre Anträge nach Kassel weiterleiten.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 19. März. Es notierten am hiesigen Platz (alles Mittelkurs): New York 20300 (29900), Holland 8225 (8250), London 99000 (98000), Schweiz 3975 (3900), Paris — (—), Brüssel — (—), Italien 1010 (1010), Prag 620 (625). Tendenz: Unverändert ruhig.

Table with exchange rates for New York, London, and other locations. Columns include location, date, and rates.

Waren und Märkte

Die Preisbewegung auf dem Textilmarkt. Die vom Reichsbund des Textil-Einzelhandels als Grundlage für eine angemessene und notwendige Kalkulation festgesetzten marktüblichen Notierungen von ca. 80 verschiedenen Gegenständen des Leinen-, Baumwollwaren-, Kleiderstoffs-, des Wäsche-, Wirk- und Kurzwarenfachs enthalten, wie die Textilwoche mittelt, folgende Preise: 88 cm Rohnessel 3000-3500 (3100-3500) M; 80 cm Hemdtuch 3300-3000 (3300-4200) M; 80 cm Perkal 3600-5000 (4000-5000) M; 80 cm Reinleinen, grobfädig 4800-9000 (5000-9000) M; feinfädig 7800-25000 (7500-25000) M; Herrenoberhemden 17000 bis 40000 (20000-40000) M; baumwollenes Herrenkothemd 15000-19000 M; Krage, Mako 2100-3400 (2400-3400) M; 130 cm Cheviot 8000-18000 (11000-18000) M; 130 cm Gardurine 21000-15000 (28000-40000) M; 105 cm Popeline 12000-23000 (16500-22500) M; Oberarm 1000 m, vierfach 3737 (3772) M; baumwollene Damenstrümpfe, mittelstarke 25000-30000 M das Dtzl. Flor-Musselin 60000-100000 M das Dtzl.; baumwollene Herrensocken, mittelstark 20000 M das Dtzl.; Linontaschentuch 600-1250 M; baumwollenes Gerstenhandtuch 1600-2500 M. Die allgemeine Preistendenz ist abgeschwächt.

Amerikanischer Funkdienst

Table with telegraph rates for New York, London, and other locations. Columns include location, date, and rates.

Wasserstandsnotierungen im Monat März

Table with water level notations for various locations. Columns include location, date, and water levels.

Mannheimer Wetterbericht v. 19. März morgens 7 Uhr. Barometer 761,0 mm. Thermometer 2,0 C. Niedrigste Temperatur nachts: 0,8 C. Höchste Temperatur gestern: 8,7 C. Niederschlag: 0,0 Liter auf den qm. Wind: still.

Verantwortlich für den politischen und weltwirtschaftlichen Teil: Kurt Fischer; für den rechtlichen Teil: Dr. Fritz Gammeter; für den kommunalpolitischen Teil: Richard Schindler; für den Bericht über die Mannheimer Nachrichten, Lokales und den übrigen redaktionellen Inhalt: Franz Schindler; für Anzeigen: Kurt Bögel.

Offene Stellen. Tüchtiger, reisender oder Reisevertreter. Kaufmann für Reise und Büro gesucht.

Schwefelsäure, Sulfat, Schwefelnatrium! Feuerungstechniker. Tüchtige Weißstickerin sowie gewandte Kunstgewerlerin gesucht.

Alleinmädchen, Erfahrene Spediteur, Fast neue Möbel, 2 Drehstrom-Motoren, Kauf-Gesuche, Weinstube, Bierlokal, Alle Gläser, Gebr. Fahrrad, Kücheneinrichtung, Speisezimmer, Kassenschrank, Elen. Spielzimmer.

Piano, 2-3 möbl. Zimmer, Kaufe, Kinderklappwagen, Chaiselongue, Miet-Gesuche, möbl. Zimmer.

Wohnungstausch, Lagerraum, Bürotausch, möbl. Zimmer.

Kaufmann für Reise und Büro gesucht. Wir stellen ein: Eisenhobler, Großdreher, Bohrwerksdreher.

Lebensstellung! Filialeiterin, Tabak-Vertreter, Zuerläss. Fräulein, Schullehrer, Mädchen.

Stundefrau, Monatsfrau, Stellen-Gesuche, Kaufmann, Kassier, Kassenbote, Tüchtiges Mädchen, Alleinmädchen, Fräulein, Mädchen.

Alle Gläser, Gebr. Fahrrad, Kücheneinrichtung, Speisezimmer, Kassenschrank, Elen. Spielzimmer.

Wohnungstausch, Lagerraum, Bürotausch, möbl. Zimmer.

Wir stellen ein: Eisenhobler, Großdreher, Bohrwerksdreher. Escher Wyss & Cie. A.-G. Ravensburg. Witbg. Jüngeres Mädchen.

Lebensstellung! Filialeiterin, Tabak-Vertreter, Zuerläss. Fräulein, Schullehrer, Mädchen.

Stundefrau, Monatsfrau, Stellen-Gesuche, Kaufmann, Kassier, Kassenbote, Tüchtiges Mädchen, Alleinmädchen, Fräulein, Mädchen.

Alle Gläser, Gebr. Fahrrad, Kücheneinrichtung, Speisezimmer, Kassenschrank, Elen. Spielzimmer.

Wohnungstausch, Lagerraum, Bürotausch, möbl. Zimmer.

MANNHEIMER GENERAL-ANZEIGER. Wir haben schon manche tüchtige Kraft durch die Vermittlung Ihrer Zeitung erhalten...

